

# CANALE

T R I N I T A T I S

**Gemeindeblatt** • 30. Jahrgang, Nr. 4  
**1. November 2024 bis 31. Januar 2025**

Katholische Propsteigemeinde  
St. Trinitatis Leipzig

## Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort	3
Predigten	4
Nachrichten	5
Nachrichten aus der Propsteimusk	14
Veranstaltungen	19
Gottesdienstordnung	29
Musica Sacra	32
Gemeindeveranstaltungen	35
Informationen	38
Vorankündigungen	38
Kontakt	40

## Impressum

Herausgeber: Katholisches Propsteipfarramt St. Trinitatis Leipzig  
Redaktion: Dr. Stefan Blattner, Thomas Ebert-Hatzfeld, Beate Müller, Regina Nothelle,  
Tobias Nowesky, Stefan Twardy, Dr. Carlhans Uhle, Franziska Unger  
Titelfoto: Shutterstock  
Gestaltung: Uta Wolf  
Redaktionsschluss: 3. Oktober 2024  
Auflage: 500 Exemplare

Artikel von: Ulrike Behmenburg (ub), Wolfram Behmenburg (wb), Dr. Stefan Blattner (sb),  
Anna Bringezu (ab), Kaplan Fr. Simon Hacker OP (sh), Beate Müller (bm), Monika Mül-  
ler (mm), Stefan Plattner (sp), Gwendolin Radmacher (gr), Stephan Rommelspacher (sr),  
Franziska Unger (fu)

**Druck: 100 % Umweltpapier, mineralölfreie Farben, Druckerei Osiris Leipzig**

## Von Hirten und Sterndeutern

Wie viele Wege zu Gott gibt es? So viele, wie es Menschen gibt, sollte man meinen.

Sie sind auf jeden Fall unglaublich zahlreich und bisweilen sehr, sehr unterschiedlich. Rund um die Weihnachtsgeschichte begegnen uns in Gestalt der Hirten (Lk 2,8 ff.) und der Sterndeuter (Mt 2,1 ff.), die in der Tradition zu den Heiligen drei Königen wurden, zwei interessante Idealtypen.

Auf der einen Seite die Hirten: Nichtsahnend lagern sie auf den Feldern und machen – urplötzlich! – eine fast überwältigende religiöse Erfahrung, als auf einmal die Engel erscheinen und ihnen die Nachricht von der Geburt des Erlösers überbringen. So stark ist diese Gotteserfahrung, dass sie zunächst in Furcht geraten, dann aber sofort nach Bethlehem eilen und schlussendlich in das großartige Gotteslob der Engel einstimmen. Emotionen, Erfahrungen, Gefühle, Lobpreis!

Ganz anders die Sterndeuter: Sie machen keine große Erfahrung. Was sie haben, ist dieses kleine Licht am nächtlichen Horizont. Ein Stern, dem sie vermutlich lange Zeit auf mühevoller Reise gefolgt sind, durch Städte und Dörfer, durch Wälder und Wüsten. Sie treibt eine Sehnsucht,

eine Hoffnung, vielleicht auch eine intellektuelle Einsicht, der sie sich verschreiben und die sie auch durch lange Durststrecken hindurch trägt. Genauso nüchtern wie ihre Gotteserfahrung ist ihre Gottesverehrung: Sie knien nieder, beten an und bringen Geschenke dar. Nachdenklich, sehend, ausdauernd, anbetend.

Sind Sie ein Hirte oder ein Sterndeuter? Oder etwas von beidem? Oder ist Ihr Glaubenszugang vielleicht ein ganz anderer? Es gibt viele Wege zu Gott. Glücklicherweise kann man sich schätzen, wer für sich selbst einen gangbaren Pfad gefunden hat. Weise ist, wer anderen ihren Zugang zu Gott nicht abspricht, sondern sich an der Vielfalt im Glauben erfreut. Hirten und Sterndeuter – alle kommen sie an der Krippe an.

sh

## Predigt zu Neuanfängen Propst Kochinka, Silvester 2023

*„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.“*

Fast jeder kennt dieses Zitat aus dem berühmten Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse.

Das ist eine positive Deutung für einen Neubeginn, einen Jahresanfang, eine Veränderung: Jeder Neuanfang birgt die Chance, dass etwas Neues beginnt, dass etwas gestaltet und Gutes daraus werden kann.

Es gibt aber auch die gegenteilige Ansicht: *„Aller Anfang ist schwer“*.

Neuanfänge verunsichern, weil wir nicht wissen, was da auf uns zukommt. Das Alte, Vertraute, kannten wir, da fühlten wir uns sicher. Warum denn etwas Neues? Kann es nicht bleiben, wie es war?

Es wird wohl von Beidem etwas mit-schwingen: Faszination/Chance des Neuen, aber auch Sorgen und Ängste vor dem Unbekannten.

Für das neue Jahr stehen in unseren Kalendern bereits erste Termine, wir haben Platz dafür reserviert. Wir wissen aber nicht, ob alles auch so wird, wie wir es planen.

Es werden Ereignisse/Dinge auf uns zukommen, die wir nicht vorhergesehen haben und auf die wir reagieren müssen.

Bisherige Erfahrungen machen uns Mut, dass wir oft dann über uns hinauswachsen und reifen, wenn wir solche ungeplanten Ereignisse angehen und gut meistern.

So war es ja auch bei Maria und Josef oder auch bei den Hirten. Da wurden auch eigene Pläne von denen Gottes durchkreuzt.

Alle diese Ereignisse sind ein Wechselbad der Gefühle!

Maria hat die richtige Reaktion darauf: *„sie bewahrte alle diese Worte (und Ereignisse) und erwog sie in ihrem Herzen.“* Neues, Unbekanntes, Überraschendes, Verunsicherndes sollte man am Besten im Herzen erwägen, darüber nachdenken und erst allmählich die richtige Reaktion darauf finden.

Auch die Hirten zeigen eine angemessene Reaktion auf das, was sie überraschend erlebten:

*„... sie kehrten zurück (in ihren Alltag), rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten.“* Positive Überraschungen führen zu Freude und Dankbarkeit, wenn sie bewusst wahrgenommen und ihre Bedeutung erkannt wird.

Daraus können wir für ein neues Jahr und jeden Neubeginn viel lernen:

## Predigten

5

Unvorhergesehenes annehmen im Vertrauen, dass es gut wird.

Das Positive bewusst wahrnehmen und dankbar sein.

In herausfordernden Situationen Ruhe bewahren, darüber nachdenken und es im Herzen erwägen.

Das sind doch gute Haltungen, um damit ein neues Jahr oder etwas Neues zu beginnen!

Dann kann – auch wenn ein Anfang schwer ist – ein Zauber darin liegen.

## Nachrichten

### Ministrantenwallfahrt nach Rom 2024

Vom 28. Juli bis 3. August 2024 fand die Internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom statt – ein echtes Abenteuer für die rund 770 Jugendlichen aus Sachsen und Ostthüringen. Auch die 80 Ministrantinnen und Ministranten aus Leipzig erlebten unvergessliche Momente in der Ewigen Stadt.

Los ging es mit einem gemeinsamen Gottesdienst in München, bevor sich die Reisegruppen in 19 Bussen auf den Weg nach Rom machten. Nach einer langen Nachtfahrt erreichten sie ihr Ziel, und nach einem ersten italienischen Mittagessen begann das Entdecken der Stadt.

Ein absoluter Höhepunkt der Wallfahrt war die Begegnung mit Papst Franziskus auf dem Petersplatz im Vatikan. Trotz der Hitze warteten die Jugendlichen aus aller Welt geduldig darauf, den Papst zu sehen. Die Gruppe aus dem Bistum Dresden-Meißen hob sich in ihren einheitlichen pinken T-Shirts ab. Der Papst fuhr im offenen Wagen über den Platz und begrüßte die versammelten Jugendlichen. Für eine kleine Delegation, die ihm sogar die Hand schütteln durfte, war dieser Moment besonders emotional – ein Ereignis, das sie sicher nicht so schnell vergessen werden.

Neben der Papst-Audienz stand auch ein Besuch des Petersdoms auf dem Programm. Diese berühmte Kirche

im Herzen des Vatikans beeindruckte die Gruppe durch ihre Größe und die künstlerischen Meisterwerke im Inneren. Für einige Minis war es ein besonderes Erlebnis, auf die gewaltige Kuppel zu steigen und die atemberaubende Architektur zu bestaunen. Hier feierten sie auch einen Gottesdienst, bei dem über das Thema gesprochen wurde, wie wichtig es ist, im Alltag auf die Mitmenschen zu achten und positive Werte zu leben.

Doch die Wallfahrt bestand nicht nur aus offiziellen Programmpunkten. Die Jugendlichen hatten auch reichlich Gelegenheit, Rom selbstständig zu erkunden. Ob beim Schlendern durch kleine Gassen, beim Besuch von Sehenswürdigkeiten oder beim Eisessen – sie erlebten die Stadt in all ihren Facetten. Für viele war es die erste Gelegenheit, Rom und den Vatikan zu besuchen, und die Mischung aus Kultur, Geschichte und gemein-



Foto: S. Plattner

samen Erlebnissen machte die Reise zu etwas ganz Besonderem.

Stefan Plattner, Referent der Katholischen Jugend Leipzig, betonte, wie wichtig die Zeit in Rom für die Gemeinschaft war und wie sehr die Jugendlichen als Gruppe zusammengewachsen sind. „Es war schön zu sehen, wie sie sich gegenseitig unterstützt haben und gleichzeitig Rom aus einer neuen Perspektive kennenlernen konnten“, sagte er. Am Ende der Wallfahrt kehrten die Ministranten

erschöpft, aber glücklich nach Leipzig zurück. Die Reise nach Rom war für sie nicht nur eine Möglichkeit,

den Papst zu sehen, sondern auch eine Chance, neue Freundschaften zu knüpfen und die ewige Stadt auf eine besondere Weise zu erleben. sp

## Katholischer Gottesdienst zum Christopher Street Day in Leipzig

Am 11. August 2024 fand in Leipzig zum zweiten Mal ein katholischer Gottesdienst anlässlich des Christopher Street Days (CSD) statt. Der Gottesdienst wurde von Jugendseelsorger Michael Kreher und Jugendreferent Stefan Plattner in der Propsteipfarrei St. Trinitatis gefeiert.

Die Veranstaltung stand unter dem Motto der Offenheit und Akzeptanz, mit dem Ziel, allen Menschen unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität einen Platz in der Kirche zu bieten.

Nach dem Gottesdienst lud ein Empfang mit Papageienkuchen zum Verweilen und zu anregenden Gesprächen ein. Viele nutzten diese



Foto: S. Plattner

Gelegenheit, um sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Claudia Leide, Leiterin der Abteilung Familie und Beauftragte für queere Pastoral im Bistum Dresden-Meißen übermittelte die Grüße des Bischofs Heinrich Timmerevers.

sp





Foto: G. Giele

### Ein Dankeschön aus Zwickau

Zu seiner Verabschiedung bekam Propst Gregor Giele im Juni dieses Jahres die Zusage geschenkt, seinen Primizkelch überarbeiten zu lassen. Dies ist zwischenzeitlich geschehen. Am 22.8. veröffentlichte der Neuzwickauer dazu auf Facebook dieses

Kelchbild mit folgendem Text: „Heute habe ich das erste Mal wieder mit meinem aufgearbeiteten Primizkelch Messe gefeiert. Die Neuvergoldung ist das Abschiedsgeschenk der Propsteigemeinde. Vielen herzlichen Dank.“  
bm

### Neues aus der Caritas Kita St. Franziskus Frieden fängt im Kleinen an

Ein neues Kita-Jahr hat begonnen – Zeit, dass wir uns wieder neu orientieren: Was ist uns wichtig? Was wollen wir den Kindern mit auf ihren Lebensweg geben? Was sind die drängenden Fragen, für die wir nach Antworten suchen?

Ein großes Thema steht im Moment wohl über Allem: Wir sorgen uns um den Frieden in Europa und in der ganzen Welt. Und diese Sorge macht auch vor den Kindern nicht Halt. Sie sehen Bilder, sie hören Gesprächen zu, sie unterhalten sich miteinander



und fragen Eltern, Erzieher und Erzieherinnen, Verwandte und Freunde: Was kann man tun, was können WIR tun, dass der Frieden überallhin

damit war die Idee für unser Jahresthema und die damit verbundenen Projekte in der pädagogischen Arbeit der kommenden Monate geboren:



Illustration: Deutsche Bibelgesellschaft

zurückkehrt? Seit über zwei Jahren sind wir im steten Gespräch mit den Kindern. Wir suchen nach Worten, um ihnen die Angst zu nehmen, wir überlegen sehr konkret, was zu tun ist... und stoßen permanent an unsere Grenzen, pädagogisch und persönlich. Aber aufgeben kommt nicht in Frage. So wird unsere Welt nicht besser, so schaffen wir keinen Frieden. Obwohl wir uns manchmal hilflos fühlen, wollen wir dennoch einen Beitrag zur Befriedung in unserer Welt leisten. Warum also fangen wir nicht unmittelbar bei UNS und in unserem Umfeld damit an? Ja klar,

**FRIEDEN** fängt im Kleinen an! Bei uns. Im Spiel. Wenn wir am Morgen zusammenkommen und unsere gemeinsame Zeit planen. Wenn wir einander zu Wort kommen lassen. Wenn wir einander annehmen, so wie wir sind. Wenn wir einander auch einmal aushalten. Wenn wir uns zurücknehmen und dem Anderen den Vortritt lassen. Wenn wir einander genau zuhören. Wenn uns das gute Miteinander wichtig ist. Wenn

jeder einmal Erster sein darf. Wenn man das Letzter-Sein mal ertragen kann. So Vieles gehört dazu, viele kleine Dinge können zum Frieden führen.

Ein kleiner Liedvers wird uns durch dieses Themenjahr begleiten:

*„Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“*

Möge Gott uns in unserem Tun stärken! Und möge er der Welt den erbeteten Frieden schenken!

mm

## Bessere Verständlichkeit im Kirchenraum Kirchbauförderverein hat hierzu ein Projekt gestartet

Es gehört zu den Ärgernissen, dass im Kirchenraum der Propstei in bestimmten Bereichen Schwierigkeiten bestehen, das gesprochene Wort gut zu verstehen.

Der Kirchbauförderverein hat es sich daher seit einiger Zeit zur maßgeblichen Aufgabe gemacht, dieses Problem zu ergründen und nach Möglichkeiten zu suchen, die Verständlichkeit zu verbessern. Gemeinsam mit dem Kirchenvorstand der Propsteigemeinde wurde ein renommiertes Bauphysikbüro mit einer raumakustischen Beratung beauftragt. Der Kirchbauförderverein hatte zuvor hierzu beschlossen, diesbezügliche Kosten in vollem Umfang zu übernehmen.

Zunächst musste der Ist-Zustand der raumakustischen Verhältnisse festgestellt werden. Von Mitarbeitern des Büros wurden inzwischen Schallmessungen durchgeführt, um die Nachhallzeit und die Sprachverständlichkeit im Raum zu erfassen und mit den ursprünglich geplanten Werten zu vergleichen. Anschließend wurde mittels einer raumakustischen Simulation untersucht, wie die Situation verbessert werden kann. Nunmehr liegt uns das Akustikgutachten

vor. Darin werden die Randbedingungen und das Berechnungsmodell einer Simulation vorgestellt. Daran anschließend werden detaillierte Maßnahmen aufgezeigt, mit denen die Nachhallzeit an die angestrebten Werte bestmöglich angeglichen werden kann.

Das Gutachten ermöglicht, einzelne Schritte hierbei genau in der Relation von Aufwand und Nutzen in den verschiedenen Umsetzungsphasen zu erfassen und zu steuern. Es wird also klar deutlich werden, durch welche Maßnahmen die Verständlichkeit verbessert wird. Diese wird konkret messbar sein. Eine genaue Evaluation ist eine große Stärke des vorliegenden Akustikgutachtens.

Wie weiter? Der Bauförderverein beabsichtigt gemeinsam mit dem Kirchenvorstand und Vertretern des involvierten Akustikbüros nun konkrete weitere Schritte zu erörtern. Folgend werden natürlich auch die Architekten der neuen Propsteikirche eingebunden sein. Wir freuen uns, dass so gemeinsam eine weitere Vervollkommnung unseres Kirchneubaus möglich wird.

## Nachrichten

11

Der Kirchbauförderverein wird die Verbesserung der Akustik im Kirchraum der Propstei weiter als Priorität sehen und die Propsteigemeinde dabei aktiv einbinden.

Bitte unterstützen Sie uns hier durch Ihre **Spende** oder engagieren Sie sich selbst als **Mitglied** unseres Vereins! Dann sind sie hautnah an Aktionen wie dieser beteiligt. [sb](#)

### Fahrradsegnung in der Mobilitätswoche

Im Rahmen der diesjährigen „Europäischen Mobilitätswoche“ hieß es in der Leipziger Innenstadt: „Ring frei für alles, was keinen Motor hat.“ Mit der exponierten Lage zum Ring war es für uns (Propstei und Citypastoral) selbstverständlich, sich ebenfalls an diesem Aktionssonntag zu beteiligen. Und warum nicht unsere täglichen Wege auf dem Fahrrad unter Gottes Segen stellen?

Frater Simon betonte zwar noch, dass ein Segen wahrscheinlich nicht das Allheilmittel gegen Diebstahl und Unfälle ist, dennoch waren 30 Radler gekommen, um die Zweiräder für die nächste Fahrt aufzurüsten.

Im Anschluss startete eine kleine Gruppe in Richtung Cospudener See



Foto: B. Müller

und Kulkwitzer See inklusive Picknick, um diesen autofreien Sonntag gebührend auszunutzen. [gr](#)

*Wenn die Kräfte nachlassen, dann treibe uns an.  
Wenn jemand müde wird, wie bei uns.  
Wenn das Fahrrad hängen bleibt, sei bei uns.  
Wenn wir stürzen, heb uns auf.  
Wenn wir den Weg verlieren, führe uns.  
Wenn sich Diebe einfinden, lass uns verschwinden.  
Vater, wenn wir auch allein schneller vorankommen,  
so lass uns gemeinsam fahren, selbst wenn wir langsamer ans Ziel kommen  
und lass uns mit dir radeln und wir werden gesichert sein.  
Amen. sh*

## Win-win

Sicherlich haben Sie schon bemerkt, dass es in der Kirche an unserer Madonna keinen Behälter gibt, mit welchen eine Opfergabe für die zur Verfügung stehenden Kerzen geleistet werden kann. Bisher befand sich unter den Opferkerzen ein Opferstock. Der Opferstock wurde wiederholt zerstört, um an das darin befindliche Geld zu gelangen. Die dadurch verursachten Kosten übersteigen das erlangte Opfergeld bei Weitem. Aufgrund der Wiederherstellungskosten haben wir uns bisher nicht dazu durchringen können, einen neuen einbruchssicheren Opferstock installieren zu lassen. In der ganzen Kirche ist kein Opferstock, denn unser Opferstock ist der Trinitaler, die regelmäßige Spende für unsere Gemeinde.

Mit dem „Trinitaler“ können Sie die Gemeinde bei der Bewältigung ihrer



Foto: B. Müller

mannigfaltigen Aufgaben unterstützen, die aus finanziellen Gründen immer schwerer zu bewältigen sind. Jeder Trinitaler-Euro bleibt in der Gemeinde. Es fallen keine gesonderten Kosten an.

Mit der **Überweisung von Trinitalern** können Sie es unter anderem weiter ermöglichen, dass Opferkerzen bei der Madonna auch den Menschen zur Verfügung gestellt werden können, deren Leid, Anliegen oder/und Opferbereitschaft zwar sehr groß sind, die sich die Kosten für die Kerzen jedoch

nicht leisten können. Jeder Trinitaler hilft!

Wir danken Ihnen sehr, für die Einrichtung eines **Trinitaler-Dauerauftrags**, der übrigens auch steuerlich geltend gemacht werden kann.

Das Trinitalerkonto wird geführt unter der  
IBAN: **DE64 8609 5604 0307 7145 58**

Vergelt's Gott!

Der Kirchenvorstand

## Kindersamstag

Unser letztes Treffen am 21.9. fand bei bestem Herbstwetter statt. Wir haben in einer kleinen, hochmotivierten Gruppe den sonnigen Vormittag im Johannapark verbracht und aus Kastanien Ketten, Kränze oder Kastanienflieger gebastelt. Dankeschön für den entspannten und lustigen Ausflug.



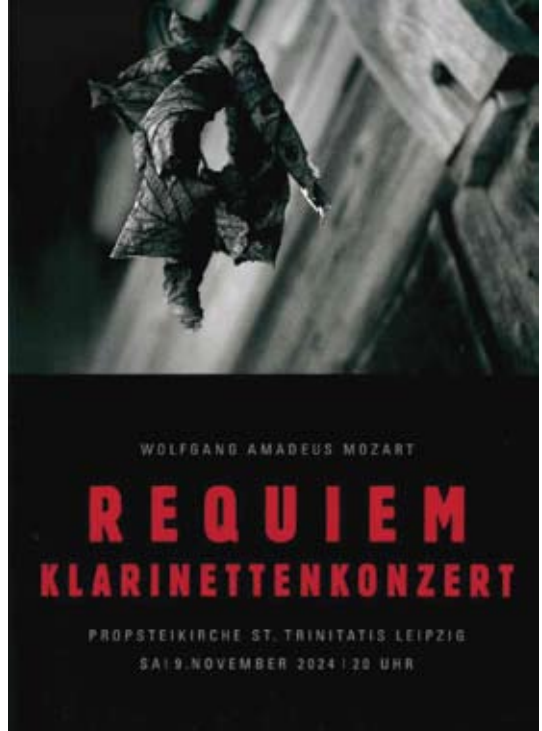
Foto: A. Bringezu

Unser **nächstes Treffen** findet am **9. November** statt. Lasst euch überraschen. Tragt euch den Termin schon einmal dick in die Kalender ein. ab

## Mozart-Requiem mit Klarinettenkonzert Letztes Konzert unter Stabführung von Stephan Rommelspacher

Am Samstag, **9. November, 20 Uhr** kommt es zur diesjährigen Aufführung des **Mozart-Requiem**s, für – wie schon im letzten Jahr nicht in St. Thomas, sondern in unserer eigenen Kirche. Als ergänzendes Werk wird dem Requiem diesmal das Klarinettenkonzert in A-Dur vorangestellt, wie das Requiem in Mozarts letztem Lebensjahr 1791 entstanden und erst wenige Wochen vor seinem Tod fertig gestellt. Insbesondere der Mittelsatz des Konzerts, das berühmte Adagio, ist von einer feinen Melancholie durchzogen, die Gedanken an Abschied und Tod wach werden lässt.

Solist im Klarinettenkonzert ist Edgar Heßke, Soloklarinettist im Gewandhausorchester. Auch im Requiem ist ein exquisites Solistenensemble zu erleben, bestehend aus der jungen Sopranistin Johanna Ihrig, der Altistin Marie Henriette Reinhold, dem Tenor Tobias Hunger und dem Bassbariton, Dirigent und ehemaligen Thomas Kantor Gotthold Schwarz. Der Propsteichor wird vom Propsteiorchester



Plakatgestaltung: Propsteichor

begleitet, diesmal von Adam Markowski aus dem MDR-Orchester als Konzertmeister angeführt.

Mit dieser Aufführung wird Stephan Rommelspacher sein letztes Konzert in seiner Amtszeit als Propsteikantor wie auch in seiner 44jährigen Laufbahn als Kirchenmusiker leiten. Bis



zu seiner Verabschiedung in den Ruhestand am 31. August 2025 folgen noch eine Reihe von Orchestermessen im Rahmen von Gottesdiensten, aber konzertant setzt diese Aufführung den Schlusspunkt unter eine lange Reihe kirchenmusikalischer Konzerte an Stephan Rommelspachers Wirkungsstätten im Schwarzwald, am Trierer Dom und anderen deutschen Kathedralen und zuletzt in Leipzig.

Wie bei den Konzerten in unserer Kirche bisher üblich, wird es keinen Eintritt geben. Der Praxis der Motetten in der Thomaskirche folgend, müssen jedoch alle Besucher ein **Programmheft zu 3 Euro** erwerben, erhältlich im Pfarrbüro, in der Sakristei und bei den Chormitgliedern. Da die erheblichen Kosten dieses Konzerts damit noch nicht gedeckt sind, werden die Besucher am Ende des Konzerts um **großzügige Spenden** gebeten. sr

## Adventsabendlob mit dem Vocalconsort Leipzig Ulrike Lynn spricht

Das letzte Abendlob dieses Jahres findet am Freitag, **13. Dezember, 21 Uhr** statt. Zum wiederholten Mal in der Abendlob-Reihe ist dabei das **Vocalconsort Leipzig** zu erleben. Die Auftritte des VCL haben immer wieder für spannende, lange nachwirkende Hörerlebnisse gesorgt.

Dirigentin Franziska Kuba hat diesmal passend zur Kirchenjahreszeit **adventliche a-cappella-Motetten** von Johannes Brahms, Francis Poulenc, John Tavener, Józef Świder und anderen ausgewählt. Für die Wortbeiträge konnte Dr. Ulrike Lynn



Foto: Vocalconsort

gewonnen werden. Sie ist die Beauftragte der katholischen Kirche für das Europäische Kulturhauptstadtsjahr Chemnitz 2025.



## Abendlob-Reihe für das Jahr 2025 steht Start am 31. Januar mit Duo Stiehler/Lucaci

Die seit 2018 existierende, aus dem Kulturleben Leipzigs und der Propsteigemeinde nicht mehr wegzudenkende Reihe „Leipziger Abendlob“ geht 2025 in ihr achtens Jahr. Es ist gleichzeitig der letzte noch von Propsteikantor Stephan Rommelspacher geplante Jahrgang, denn zum 31. August beendet der gebürtige Friedrichshafener seine dann 44-jährige Laufbahn als Kirchenmusiker.

Mit dem **Duo Sascha Stiehler** (Piano, Synthesizer) und **Antonio Lucaci** (Saxofon, Gesang) startet die Reihe am Freitag, **31. Januar, 21 Uhr**. Mit ihnen kommen zwei Musiker in die Propsteikirche, die mit ihrem kreativen Musikmix aus Klassik, Pop und Jazz gerade deutschlandweit für Furore sorgen und mit Größen wie Clueso, Daniel Hope, Sarah Lesch, aber auch amarcord zusammenspielen, in mehreren ARD-Sendern Portraitsendungen hatten und es sogar bis in die Tagesthemen geschafft haben. Die Wortbeiträge steuert amarcord-Bassist Holger Krause bei.

Ein Abendlob zur **Passionszeit** findet am **28. März** mit dem **Vokalsextritt Ensemble SoaVI** und a-cappella-Musik aus vier Jahrhunderten statt. Spre-



Foto: S. Ludewig

cherin ist Dr. Daniela Pscheida-Überreiter. Am **23. Mai** setzt das **Duo Linus Krimphove & Kilian Homburg** mit Musik für Trompete und Orgel fort. Sprecher dieses Abends wird Propst Ralph Kochinka sein. Am Freitag, **29. August** findet ein **Sonderabendlob** mit dem Propsteichor und weiteren Leipziger Musikern statt: es beginnt ausnahmsweise bereits um 20 Uhr und dauert 90 Minuten. Anlass ist

die am letzten August-Wochenende stattfindende **Verabschiedung von Propsteikantor Stephan Rommelspacher**. Motto dieses Abends: „Propsteichor & Friends“. Sprecher ist Dr. Stefan Blattner. Am **24. Oktober** ist erneut das **Vocalconsort Leipzig** mit erlesener a-cappella-Musik zu Gast,

Sprecher ist Prof. Frank Lütze. Im letzten Abendlob des Jahres am **12. Dezember** ist das von Jonas Kraft geleitete **Ensemble Lachrymae** mit adventlicher Barockmusik zu erleben. Sprecherin ist hier die Gewandhaus-Dramaturgin Dr. Ann-Katrin Zimmermann. sr

### Propstei-Kinderchor beim Chorfest in Heiligenstadt Rückblick auf eine erlebnisreiche Fahrt ins Eichsfeld

Schon zum fünften Mal nahm der Kinderchor der Propstei am Samstag, 7. September an einem Chortreffen von Pueri Cantores, dem Verband der katholischen Kinder- und Jugendchöre Deutschlands teil, diesmal in Heilbad Heiligenstadt im Eichsfeld, ausgerichtet von der Sektion Ost für die Mitgliedschöre der fünf ostdeutschen Bistümer.

Bereits um 7 Uhr trafen sich die 23 Fahrtteilnehmer: 18 Kinder, die beiden Chorleiter Gabriele Lamotte und Stephan Rommelspacher sowie drei Eltern als erwachsene Begleitpersonen. Nach einer kurzen Morgenandacht und dem von Propst Ralph Kochinka gespendeten Reisesegen begann bei strahlendem Spätsommer-Wetter die zweieinhalbstündige Fahrt Richtung Eichsfeld. Die noch freien Plätze im Bus wurden vom



Foto: R. Leister

Kinderchor der Pfarrei St. Maria Magdalena aus dem Leipziger Osten sowie vom später zusteigenden Kinderchor der Pfarrei St. Franziskus Halle besetzt.

Im beschaulichen Heiligenstadt angekommen, ging es zur Pfarrkirche St. Marien, wo zusammen mit weite-

## Nachrichten aus der Propsteimusik



Fotos: R. Leister

ren Kinderchören aus dem Eichsfeld, aber auch aus Erfurt, Jena, Nordhausen, Berlin und Kassel das Programm für die nachmittägliche Chorvesper geprobt wurde. Die dafür von einer Arbeitsgruppe des Verbandes ausgewählten Stücke standen alle in einem eigens für diesen Tag erstellten Chorheft, mit dem sich jeder Chor bereits zu Hause fleißig vorbereitet hatte. Es war ein beeindruckendes Erlebnis, wie aus den Stimmen der rund 250 Kinder und Jugendlichen nun ein großer, prächtiger Klang entstand, unterstützt durch eine Band, die Erfurter Dombläser und die große Orgel der Marienkirche.

Nach der zweistündigen Chorprobe ging es zum lecker zubereiteten Mittagessen in das benachbarte Marcel-Callo-Jugendbildungshaus. Danach war Zeit für Spiel und Spaß.

Ein engagiertes Helferteam hatte dafür rund um die Marienkirche eine Vielzahl von Spielmöglichkeiten aufgebaut, die begeistert angenommen wurden. Parallel dazu trafen sich die Chorleiter zu einer Begegnungs- und Austauschrunde mit dem Erfurter Bischof Ulrich Neymeyr, der sich den ganzen Tag für das Chortreffen Zeit genommen hatte und auch der abschließenden Chorvesper als Zeleberrant vorstand.

Nach einer kurzen Erinnerungsprobe begann um 16 Uhr der abschließende Gottesdienst in Form einer gesungenen Vesper, im Wechsel dirigiert von Leitern der beteiligten Chöre. Für den feierlichen Einzug des Bischofs, seiner Konzelebranten und der Schilderträger (jeder Chor hatte ein Schild mit seinem Namen bekommen) hatte Propsteikantor Stephan Rommelspa-

cher eigens eine schwungvolle Bläser-Intrade komponiert. Das erklingende Programm umfasste eine große Bandbreite jugendgerechter Chormusik, darunter auch die Pueri-Cantores-Hymne „Pueri omnes pacem Dei cantabunt“, die eindringliche Bitte um den Frieden in der Welt „The peace of God“ und abschließend das rhythmische „Wir machen uns auf den Weg“, bei dem die jungen Sängerinnen und Sänger mitklatschen, stampfen und mit ihren Notenheften winken durften. Mit der Einladung zu den nächsten Chortreffen, darunter auch zum

im Juli 2025 stattfindenden Internationalen Chorfestival mit rund 6000 Pueri Cantores in München, endete ein rundum gelungener Tag.

Auf der Heimfahrt nach Leipzig klang vieles von den Erlebnissen des Tages noch nach. Gegen 20.30 Uhr nahmen die zur Propstei gekommenen Eltern ihre erschöpften, aber glücklichen Kinder wieder in Empfang. Alle freuen sich auf eine Fortsetzung bei kommenden Chortreffen der Pueri Cantores, der singenden Kinder.

sf

## Veranstaltungen

### königlich. Würde ist kein Konjunktiv

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“, heißt es im deutschen Grundgesetz. Es ist vielleicht der schönste und gleichzeitig herausforderndste Satz unseres Rechtssystems. Und er ist geprägt von einer tiefen christlichen Grundüberzeugung, dass jeder Mensch unendlich wertvoll ist, unendlich geliebt, ja königlich. Wie wunderschön dieser Gedanke ist und

was er für uns bedeuten kann – dem wollen wir **vom Christkönigfest bis zum Dritten Advent** nachgehen. In dieser Zeit werden die Königsskulpturen des Bonner Diakons und Bildhauers Ralf Knoblauch in unserer Propsteikirche und an vielen anderen Orten der Stadt zu sehen sein. Neben **Workshops** für Schulklassen und Jugendgruppen ist in dieser Zeit

## Veranstaltungen

ein ständiger **Willkommensdienst** in der Propsteikirche geplant. Sie wollen helfen oder gar eine der Königs-  
skulpturen an ihrem Wirk- und Arbeits-  
platz den Menschen zugänglich machen?  
Informationen folgen! Ob Sie sich engagieren wollen oder einfach die Inspiration suchen – Sie sind herzlich eingeladen. sh



Foto: R. Nothelle

### Pfarrreiratswahl

Der Pfarrerrat ist ein Gremium, welches den Pfarrer und das Leitungsteam einer Pfarrei in pastoralen Ausrichtungen der Pfarrei und des gemeindlichen Lebens in der Gegenwart und für zukünftige Aufgaben berät und unterstützt.

Im Bistum Dresden-Meißen finden im November 2024 diese Gremiumswahlen in den Pfarreien statt, in unserer **Propsteipfarrei am 9./10. November** vor und nach den Gottesdiensten.

Für die Wahl haben sich **22 Gemeindemitglieder** als Kandidatin und Kandidat zur Verfügung gestellt. In einem **Sondercanale** und im **Aushang** im Foyer stellen sie sich vor.

Im Wahlvorgang können auf dem Stimmzettel bis zu 10 Kandidaten gewählt werden.

Wahlberechtigt sind alle katholischen Christen ab Vollendung des 14. Lebensjahres, die auf dem Pfarrgebiet der Propstei wohnen. Alle, die sich zu unserer Gemeinde zugehörig fühlen, aber nicht postalisch Gemeindemitglied sind, erklären mit ihrer Unterschrift vor dem Wahlgang, dass sie ausschließlich in der Propstei Leipzig wählen und an keiner anderen Ortskirchen-/Pfarrreiratswahl teilnehmen.

Es ist wichtig, dass die Beauftragung des Pfarrereirats von einer großen Anzahl der Gemeindemitglieder mitgetragen wird, durch eine rege Wahlbeteiligung, aber auch durch das fürbittende Gebet während der Amtszeit. Bitte wählen Sie mit! bm

## Veranstaltungen

21

### St. Martin

Am Montag, **11. November** sind alle Kinder und ihre Familien zum St. Martinsfest eingeladen.

Wir beginnen um **16.30 Uhr** mit der **Andacht** in der **Propsteikirche**, anschließend wird sich ein **Laternenumzug**. Sicher gibt es wieder etwas zu teilen, gemeinsame Zeit, Licht auf

dem Weg und am Ende ein Martinshörnchen. Wir freuen uns auf euch.

Für die Absicherung bitten wir um einige Helfer, die mit Warnwesten den Umzug begleiten.

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro.

bm

### Helferdank

In unserer Gemeinde gibt es viele ehrenamtlich Helfende. Allen wollen wir beim Helferdank für ihren vielfältigen, manchmal im Verborgenen, oft selbstverständlichen Einsatz in und für unsere Gemeinde danken. Wir laden herzlich zum **Dankabend**

am Dienstag, **19. November** ein. Wir beginnen mit einem **Dankgottesdienst** um **18 Uhr**. Ab **19 Uhr** gibt es bei Imbiss, Getränken und musikalischer Umrahmung reichlich Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. bm

### Herbstputz

Am Samstag, **23. November**, gibt es zwischen **9 bis 12 Uhr** in unserem Gemeindehaus, in der Kirche und in unserem Außenbereich einen **Gemeindeputztag**. Viele kleine Handgriffe sind notwendig, um unser Haus sauber und nutzbar zu halten. Es gibt Dinge,

die instand gesetzt und überarbeitet werden müssen, anderes braucht eine intensivere Reinigung.

Für Getränke und einen kleinen Imbiss wird gesorgt sein.

Danke für Ihre Mithilfe.

bm

## 22.-24. November 2024 – Auszeitwochenende Du & Gott

Gönne dir **zwei Tage im Dominikanerkloster** St. Albert Leipzig-Wahren, um den Stress des Alltags hinter dir zu lassen und durchzuatmen. Dich erwarten Tage ohne Handy, in denen du Zeit für dich selbst hast – zum Ausruhen, Auftanken, Loslassen und Weitergehen. Es gibt gemeinsame Gebetszeiten, einen Tag im Schweigen, ein persönliches Begleitgespräch und die Möglichkeit zum Austausch.

Dieses Auszeitwochenende ist ideal für dich, wenn du dich in einer Entscheidungssituation befindest oder wieder mehr zu dir selbst finden möchtest. **Beginn:** Freitag, **22.11.2024** um **18 Uhr**. **Ende:** Sonntag, **24.11.2024** um **14 Uhr** nach dem gemeinsamen Mittagessen.

Zielgruppe: Junge Erwachsene zwischen 17 und 30 Jahren. Achtung: Es stehen aktuell **noch 8 Plätze** zur Verfügung. Der Teilnahmebeitrag



Gestaltung: S. Plattner

beträgt 90 Euro. Vollverpflegung mit sehr gutem Essen und Unterbringung im Einzelzimmer.

Referenten: Stefan Plattner (Jugendreferent), Christina Kullmann (Exerzitenbegleiterin), Simon Hacker OP (Kaplan). Mehr Infos erhältst du bei [stefan.plattner@bddmei.de](mailto:stefan.plattner@bddmei.de)

**Anmeldung** erfolgt online unter [www.junges-bistum-ddmei.de/dekanat-leipzig](http://www.junges-bistum-ddmei.de/dekanat-leipzig)

sp



## Veranstaltungen

23

### Bibel trifft Kabarett

**Ende Oktober** startet die vierte Spielzeit dieser Veranstaltungsreihe.

Auch in der neuen Staffel sind die Grundelemente gleich, inszenierte Lesung eines Bibeltextes, Kabarett zum biblischen Thema und Musik. Die Kabarettbeiträge kommen vom KLÜNGELBEUTEL, dem Leipziger ChristenKabarett.

Im Anschluss an die Veranstaltung gibt es die Gelegenheit zum Austausch bei einem Getränk.

Dieses Format gibt es seit 2023. In der Peterskirche startete die Reihe 2024 im Oktober mit dem ersten Abend. Die **nächste Vorstellung** und alle folgenden finden im **Saal der Propstei** statt. „Bibel trifft Kabarett“ ist somit

ein kreatives ökumenisches Projekt für die Stadt.

Sonntag, **24.11.2024, 18 Uhr**, Saal der Propstei, „*Geh und rede zu diesen Knochen*“ (Ezechiel 37,1-14)

Weitere Termine:

**19.1.2025** Propstei

**9.2.2025** Propstei

**16.3.2025** Propstei

Mit einer kurzen Nachricht an [bibelkabarett@kirche-leipzig-sued.de](mailto:bibelkabarett@kirche-leipzig-sued.de) erhalten Sie vor jeder Veranstaltung eine Infomail. Wir sind gespannt auf den Weg mit Ihnen durch die neuen Themen und Texte und grüßen

ub & wb

### Ökumenischer Nikolaustag

Am Freitag, **6. Dezember**, laden die evangelische Kita Nikolai und die katholische Kita St. Franziskus zum ökumenischen Nikolausfest ein. Wann die Andacht in der Nikolaikirche beginnt, wird noch bekannt gegeben.

Danach ziehen alle zur Propsteikirche. Dort endet der Tag mit dem Singen von Adventsliedern, dem Segen und dem Verteilen von „süßen“ Geschenken. **bm**

## Seniorenadventsfeier am 8. Dezember (2. Adventssonntag)

Unsere Senioren sind wieder zu einem Adventsnachmittag in der Propstei eingeladen. Wir beginnen am Sonntag mit der **Hl. Messe** um **14 Uhr**. Anschließend wird sich ein Zusammensein und Austausch bei Gebäck und Kaffee. Alle Senioren über 80 Jahre erhalten eine Einladung. Wir bitten um Hinweise, wenn jemand keine erhalten hat.

Damit alles gut vorbereitet sein kann, bitten wir um eine **Anmeldung** über das **Pfarrbüro**.

Zum Seniorenadvent richten wir einen **Fahrdienst** für alle ein, die sonst nicht zur Kirche kommen können. Wir wollen vielen Senioren die Teilnahme ermöglichen. Dafür benötigen wir Gemeindemitglieder, die mit ihren Privatautos diesen Fahrdienst übernehmen. Listen für die Hin- und Rückfahrt liegen zeitnah aus. **bm**

## 13. bis 15. Dezember: Kontemplationswochenende im Dominikanerkloster

Advent – Zeit der Stille und der Vorbereitung auf Weihnachten!? Genau das Gegenteil ist oft der Fall in unserem Alltag. Wir wollen uns ein Wochenende Zeit nehmen, um durch Kontemplation still zu werden und zu unserer Mitte zu finden.

Das kontemplative Schweigen erschließt die Fülle des Augenblicks und öffnet das Herz für die geheimnisvolle Gegenwart Gottes. Der Übungsweg verbindet das ostkirchliche Herzensgebet mit westkirchlichen Traditionen kontemplativen Betens und neueren Formen der Achtsamkeitsschulung. Für den Kurs sind keine

Vorkenntnisse erforderlich. Sollten bereits Vorerfahrungen existieren, können diese vertieft werden. Methodische Elemente sind: praktische Hinführung, geistliche Impulse, Möglichkeit zu Begleitgesprächen, Schweigen.

Das Angebot richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene.

Kosten inkl. Übernachtung und Vollpension: 270 Euro

Leitung: P. Lucas Leonhard Wieshuber OP

Informationen und Anmeldung:

[lucas.wieshuber@dominikaner.de](mailto:lucas.wieshuber@dominikaner.de)

sh

## Sternsingeraktion am 11. und 12. Januar 2025

„Alle Jahre wieder ...“

– kommen die Sternsinger nach Leipzig. Von der Krippe in Bethlehem bringen sie die frohe Kunde in die Stadt: Euch ist der Heiland geboren: Christus, der Herr! Sie segnen Menschen und Häuser und laden ein, selbst zum Segen für andere zu werden.

Alle Kinder und Jugendliche sowie erwachsene Begleitpersonen sind herzlich eingeladen, am **Samstagsvormittags** zum **Sternsingertreffen** zu kommen: Wir lernen die alte Tradition des Sternsingens kennen, wir lernen, wie man Häuser segnet, üben unsere Lieder und lassen uns nach einem kräftigen Mittagessen zum Dienst aussenden. Unsere **Touren** durch die Stadt finden am **11. und 12. Januar** statt.

Weitere Informationen für jene, die sternsingen wollen, und für alle, die einen segensreichen Besuch erbitten, gibt es ab der Adventszeit. Die **Anmel-**



**ung** läuft **bis** zum **6. Januar**. Um die äußerst umfangreiche Organisation zu ermöglichen und Planungssicherheit für alle Beteiligten zu garantieren, können spätere Anmeldungen in diesem Jahr nicht berücksichtigt werden. sh

## Winterseminar 2025

Einer jahrzehntelangen Tradition folgend, gibt es auch im Januar 2025 wieder ein Winterseminar.

„*Es geht eh alles den Bach runter.*“ Stimmen wie diese scheinen sich in den letzten Jahren zu mehren, doch sind sie alles andere als neu. Ein Blick in die Geschichte zeigt: Es gab

sie immer, die Untergangsstimmung – manchmal lauter, manchmal versteckt. Dabei scheinen wir Menschen eine eigentümliche Faszination für Untergänge aller Art zu haben, ob in Literatur oder Film, in Politik oder Religion. Doch: Gibt es auch eine Alternative, eine Option zur Hoffnung?

**15. Januar 2025** – Endzeitszenarien ziehen sich durch die Menschheitsgeschichte

**22. Januar 2025** – Endzeitszenarien machen Menschen kreativ

**29. Januar 2025** – Wer das Ende will, ersehnt den neuen Anfang – trotzdem hoffen?!

Die Referenten standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Alle Abende beginnen um **19.30 Uhr** im **Saal der Propsteigemeinde**. Veranstaltet

wird das Winterseminar vom Dekanat Leipzig und der Katholischen Akademie im Bistum Dresden-Meißen. fu & bm

## Neujahrsempfang

Einer guten Tradition folgend, wird auch der neue Pfarreirat zum Neujahrsempfang im Januar einladen. Am Sonntag, **26. Januar** gibt es **nach dem 11-Uhr-Gottesdienst** Gelegen-

heit, miteinander auf die anstehenden Höhepunkte des neuen Jahres zu schauen und mit den neugewählten Mitgliedern ins Gespräch zu kommen. bm

## „Mehr vom Leben“ für junge Erwachsene

Hast du Lust, deinen Glauben tiefer zu entdecken und Fragen zu stellen, die dich bewegen? Dann bist du herzlich eingeladen zur Reihe „Mehr vom Leben“ – einem Angebot speziell für junge Menschen im Alter von **25 bis 35 Jahren**.

Gemeinsam wollen wir in fünf Abenden herausfinden, was Gottes Gegenwart in deinem Alltag bedeutet. Die Abende sind eine Gelegenheit, neue Impulse zu

erhalten, über den eigenen Glaubensweg nachzudenken und in den Austausch mit anderen zu kommen. Dabei greifen wir auf die ignatianische Spiritualität und Materialien der Gemeinschaft Christlichen Lebens (GCL) zurück.

Die Treffen werden von Stefan Plattner und Christina Kullmann begleitet und finden jeweils von **18 bis ca. 20 Uhr** in der **Propstei** statt. Die Themen der Abende sind:

### 14.1.2025 – Wie war dein Tag?

Manchmal rast der Tag an einem vorbei. Zeit inne zu halten bleibt nicht. Den Tag mit Gott nochmal in den Blick zu nehmen, kann zu überraschenden Erkenntnissen führen.



Gestaltung: S. Plattner

## Veranstaltungen

### 21.1.2025 – Jein ist keine Antwort

Soll ich es wirklich machen oder lass ich's lieber sein? Entscheidungen treffen fällt oft schwer. Eine Hilfestellung bietet die Methode „Unterscheidung der Geister“.

### 28.1.2025 – Finde Antworten in der Bibel

Die Bibel – noch zeitgemäß? Teste es selbst: Finde Antworten auf deine persönlichen Fragen.

### 4.2.2025 – Kennst du den Heiligen, der vorher ein Frauenheld war?

Ignatius von Loyola ist in seinem Leben immer wieder Gott begegnet. Mit seinen Anleitungen ist es auch für Dich möglich, Gott zu erfahren.

### 11.2.2025 – Lust, deine neuen Freunde kennenzulernen?

Triff neue Menschen und hab einen schönen Abend. Das nächste Treffen plant ihr dann gleich gemeinsam.

Du kannst regelmäßig teilnehmen oder auch nur zu einzelnen Abenden kommen – die Teilnahme ist **kostenfrei**. Damit wir besser planen können, wäre es super, wenn du dich kurz bei Stefan Plattner anmeldest, entweder per E-Mail an

*stefan.plattner@bddmei.de* oder per WhatsApp unter 0173 4675156.

Wir freuen uns auf dich und darauf, gemeinsam mehr vom Leben zu entdecken! sp

---

»Ich will jubeln und dir vor Freude singen,  
denn du hast mich errettet.«

(Ps 71,23)

# Gottesdienstordnung

29

## Regelmäßige Gottesdienstzeiten

Wir feiern unsere Gottesdienste in der Propsteikirche, Nonnenmühlgasse 2.

Samstag	18:00 Uhr	Erste Sonntagsmesse, Propsteikirche
Sonntag	9:30 Uhr	Familienmesse, Propsteikirche
	11:00 Uhr	Hl. Messe, Propsteikirche
	18:00 Uhr	Hl. Messe, Propsteikirche
Montag – Freitag	18:00 Uhr	Hl. Messe, Propsteikirche, außer 24.12., 31.12.
Mittwoch	9:00 Uhr	Hl. Messe, Propsteikirche, außer 25.12., 1.1.

## Empfang des Bußsakraments

Mittwoch, 11.12.	19:00 Uhr	<b>Bußandacht</b> mit Beichtgelegenheit, ebenso zu anderen Terminen nach Absprache mit dem entsprechenden Priester
------------------	-----------	--

## weitere Beichtgelegenheiten, auch bei fremden Beichtvätern

Montag, 16.12.	18:45 – 20:00 Uhr	Propsteikirche
Dienstag, 17.12.	18:45 – 20:00 Uhr	Kolping- und Konferenzraum
Mittwoch, 18.12.	18:45 – 20:00 Uhr	Propsteikirche



## Gottesdienstordnung

### Besondere Gottesdienste

#### Hochfest Allerheiligen

Freitag, 1.11. 9:00, 18:00 Uhr Hl. Messe, Propsteikirche

---

#### Gedächtnis Allerseelen

Samstag, 2.11. 18:00 Uhr Hl. Messe, Propsteikirche

---

#### Gräbersegnung auf dem Südfriedhof

Sonntag, 3.11. 14:00 Uhr Südfriedhof

---

#### Andacht zu St. Martin

Montag, 11.11. 16:30 Uhr Propsteikirche, anschließend  
Martinsumzug

---

#### Hochfest Christkönig

Sonntag, 24.11. 9:30, 11:00, 18:00 Uhr Hl. Messe, Propsteikirche

---

#### Anbetung

Samstag, 14.12. 9:00 – 17:00 Uhr Propsteikirche

---

#### Roratemesse

Donnerstag, 5.12., 12.12. 18:00 Uhr Propsteikirche

Freitag, 13.12. 6:00 Uhr Propsteikirche

---

#### Hochfest der Erwählung der Gottesmutter Maria

Montag, 9.12. 18:00 Uhr Hl. Messe, Propsteikirche

---

#### Bußandacht mit Beichtgelegenheit

Mittwoch, 11.12. 19:00 Uhr Propsteikirche (siehe auch S. 29)

---

#### Heiliger Abend

Dienstag, 24.12. 15:00 Uhr Kinderandacht mit Krippenspiel,  
Propsteikirche

22:00 Uhr Christmette, Nikolaikirche

---

# Gottesdienstordnung

31

## Hochfest Christi Geburt

Mittwoch, 25.12.      10:00, 18:00 Uhr    Hl. Messe, Propsteikirche

---

## 2. Weihnachtsfeiertag | Fest des Hl. Erzmärtyrers Stephanus

Donnerstag, 26.12.      9:30 Uhr    Familienmesse, Propsteikirche  
   11:00, 18:00 Uhr    Hl. Messe, Propsteikirche

---

## Silvester

Dienstag, 31.12.      16:00 Uhr    Jahresschlussandacht

---

## Hochfest der Gottesmutter Maria

Mittwoch, 1.1.      11:00, 18:00 Uhr    Hl. Messe, Propsteikirche

---

## Hochfest der Erscheinung des Herrn

Montag, 6.1.      18:00 Uhr    Hl. Messe, Propsteikirche

---

## Taizégebet

Jeden Mittwoch      19:30 Uhr    außer in den Ferien und an Feiertagen

---

## Eucharistische Aussetzung und Anbetung

Jeden 1. Freitag im Monat, nach dem 18-Uhr-Gottesdienst

---

»Ich bin der HERR, dein Gott, der dich lehrt, was dir nützt, und dir  
den Weg zeigt, den du gehen sollst.«

(Jes 48,17)

**HL. Messe zu Allerseelen**

Samstag, 2.11.

18:00 Uhr Propsteikirche

Michael Arnold (Saxophon) | Stephan Rommelspacher (Orgel)  
Improvisationen für Saxophon und Orgel

---

**Familiengottesdienst**

Sonntag, 3.11.

9:30 Uhr Propsteikirche

Kinderchor der Propsteigemeinde | Alexandra Haubner (Flöte)  
Stephan Rommelspacher (Piano) | Leitung: Gabriele Lamotte  
Lieder aus dem Kinder-Gotteslob

---

**Konzert in der Propsteikirche – Mozart-Requiem**

Samstag, 9.11.

20:00 Uhr Propsteikirche

Edgar Heßke (Klarinette) | Johanna Ihrig (S) | Marie Henriette Reinhold (A)  
Tobias Hunger (T) | Gotthold Schwarz (B) | Propsteichor & Propsteiorchester  
Leitung: Stephan Rommelspacher  
Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem d-Moll KV 626  
Klarinettenkonzert A-Dur KV 622

---

**Festgottesdienst zu Christkönig**

Sonntag, 24.11.

11:00 Uhr Propsteikirche

Markus Müller, Anja Jaskowski (Corno) | Propsteichor  
Stephan Rommelspacher (Orgel) | Leitung: Felix Wunderle  
Anton Bruckner: Messe in C-Dur („Windhaager Messe“) für Chor, zwei Hörner  
und Orgel

---

**Familiengottesdienst zum 2. Advent**

Sonntag, 8.12.

11:00 Uhr Propsteikirche

Kinderchor der Propsteigemeinde | Alexandra Haubner (Flöte)  
Stephan Rommelspacher (Piano) | Leitung: Gabriele Lamotte  
Adventslieder aus dem Kinder-Gotteslob und dem Freiburger Kinderchorbuch

---

### Leipziger Abendlob (6)

Freitag, 13.12. 21:00 Uhr Propsteikirche

Vocalconsort Leipzig | Leitung: Franziska Kuba | Ulrike Lynn, Chemnitz (Wort)  
Adventliche Chormusik a cappella

---

### Hl. Messe zum 3. Advent „Gaudete“

Sonntag, 15.12. 11:00 Uhr Propsteikirche

Propsteichor | Felix Wunderle (Orgel) | Leitung: Stephan Rommelspacher  
Chormusik zum Advent

---

### Hl. Messe zum 4. Advent

Sonntag, 22.12. 11:00 Uhr Propsteikirche

Schola Trinitatis | Felix Wunderle (Orgel) | Missa Adventus et Quadragesimae  
Proprium im gregorianischen Choral „Rorate coeli desuper“

---

### Kinderkrippenfeier mit Krippenspiel der Jugend – Heiliger Abend

Dienstag, 24.12. 15:00 Uhr Propsteikirche

Kinderchor der Propsteigemeinde | Stephan Rommelspacher (Piano/Orgel)  
Leitung: Gabriele Lamotte | Weihnachtslieder

---

### Christmette – Heiliger Abend

Dienstag, 24.12. 22:00 Uhr Nikolaikirche

Solisten, Propsteichor & Propsteiorchester | Felix Wunderle (Orgel)  
Leitung: Stephan Rommelspacher  
Wolfgang Amadeus Mozart: Krönungsmesse KV 317  
Ignaz Schnabel: Transeamus  
Weihnachtliche Liedsätze von Michael Praetorius, Klaus Fischbach, David Willcocks  
und anderen

---

**Konzert Ensemble „ImproVision“ Leipzig**

Samstag, 18.1.

20:00 Uhr Propsteikirche

Elizaveta Birjukova (Flöte) | Claudia Buder (Akkordeon)  
Christina Meißner (Violoncello) | Matthias Hirth (Synthesizer)  
Almut Kühne (Gesang) | Martin Sturm (Orgel) und Ensemble für  
Zeitgenössische Musik der Musikschule Neue Musik Leipzig

---

**Hl. Messe und Neujahrsempfang im Saal**

Sonntag, 26.1.

11:00 Uhr Propsteikirche

Kinderchor der Propsteigemeinde | Alexandra Haubner (Flöte)  
Stephan Rommelspacher (Piano) | Leitung: Gabriele Lamotte  
Lieder aus dem Kinder-Gotteslob und dem Freiburger Kinderchorbuch

Nach dem Gottesdienst Eröffnung des Neujahrsempfangs der Gemeinde durch den  
Kinderchor im Saal

---

**Leipziger Abendlob (1)**

Freitag, 31.1.

21:00 Uhr Propsteikirche

Jazzduo Stiehler/Lucaciu | Holger Krause (Wort)

---

**Festgottesdienst zu Mariä Lichtmess**

Sonntag, 2.2.

11:00 Uhr Propsteikirche

Solisten, Propsteichor & Propsteiorchester | Leitung: Stephan Rommelspacher  
Wolfgang Amadeus Mozart: Missa in C KV 220 „Spatzenmesse“

---

## Gemeindeveranstaltungen

35

### Offene Türen

jeden letzten Samstag im Monat      15:30 Uhr  
16:00 Uhr      Kirchenführung

---

### Dankabend für Ehrenamtliche

Dienstag, 19.11.      18:00 Uhr      Hl. Messe, danach Begegnung

---

### Seniorenadvent

Sonntag, 8.12.      14:00 Uhr      Hl. Messe, danach Begegnung

---

### Abendlob

Freitag, 13.12., 31.1.      21:00 Uhr      siehe auch Seiten 15 und 16

---

### Pfarrerrat

Samstag/Sonntag, 9./10.11.      Pfarrerratswahl

---

### Neujahrsempfang des Pfarrerrates

Sonntag, 26.1. nach dem 11-Uhr-Gottesdienst

---

### Jugend

freitags      ab 19:30 Uhr      Jugendabend  
16. bis 20.12.      Jugendwoche

---

### Firmvorbereitung

Samstag, 16.11., 7.12., 25.1.      15:00 Uhr      mit Besuch der Abendmesse

---

### Lektoren und Kommunionhelfer

Mittwoch, 11.12.      19:30 Uhr

---

### Lesecafé 3Klang

mittwochs bis freitags      15:30 bis 17:45 Uhr      geöffnet  
sonntags      10:30 bis 14:00 Uhr      geöffnet

---

## Gemeindeveranstaltungen

### Kolping

Mittwoch, 20.11.		Einkehrtag in Leipzig-Grünau
Mittwoch, 4.12.	15:00 Uhr	Kolping-Gedenktag, Leipzig-Schönefeld
Dienstag, 10.12.	16:00 Uhr	Adventsfeier

### Café International

mittwochs	16:00 bis 18:00 Uhr	Kaffeetrinken und mehr
-----------	---------------------	------------------------

### 60plus

Montag, 11.11.	15:00 Uhr	„Vietnam und seine Katholiken“, P. Stefan Taeubner SJ
Montag, 9.12.	15:00 Uhr	Adventsfeier
Montag, 13.1.	15:00 Uhr	N.N.

### Singen für die Seele

Mittwoch, 6.11., 4.12., 8.1.	20:00 Uhr	
------------------------------	-----------	--

### Mitgliederversammlung des Vereins Freunde der Propsteimusik

Dienstag, 12.11.	19:30 Uhr	Kolpingzimmer
------------------	-----------	---------------

### Mitgliederversammlung des Kirchbaufördervereins

Mittwoch, 27.11.	19:30 Uhr	Kolpingzimmer
------------------	-----------	---------------

### Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd)

Dienstag, 19.11.	19:00 Uhr	„Die Kirche in Polen“, Pf. Glombitza
Dienstag, 10.12.	19:00 Uhr	Adventsfeier
Dienstag, 21.1.	19:00 Uhr	„Buch-Inspiration“, Jede kann eigene Literatur zum Vorstellen mitbringen.

Die Leipziger Gruppe der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) trifft sich überpfarrlich immer am dritten Dienstag des Monats in den Räumen der Propstei. Gäste sind herzlich willkommen.

Kontakte über: [kfd-dresden-meissen@gmx.de](mailto:kfd-dresden-meissen@gmx.de)



# Gemeindeveranstaltungen

37

## Veranstaltungen für Kinder

### Kindergottesdienst/Katechese

Jeden 1. Sonntag im Monat, 9:30 Uhr Kindermesse, außer im Advent

Jeden 3. Sonntag im Monat, 9:30 Uhr Kinderkatechese, außer im Advent

**Am 1. Adventssonntag gibt es parallel zur 9:30-Uhr-Messe eine Kinderkatechese.**

---

### St. Martin

Montag, 11.11.

16:30 Uhr Andacht und Umzug

---

### Erstkommunionkurs

Samstag, 16.11., 7.12.,

9:30 bis 12:30 Uhr Katechese

Samstag, 25.1.

9:30 Uhr Familienvormittag

---

### Ministranten

Samstag, 9.11., 30.11., 14.12.

10:00 Uhr

---

### Kindersamstag

Samstag, 9.11., 14.12.

9:30 Uhr

Anmeldung zur Teilnahme unter [Kindersamstag@propstei-leipzig.de](mailto:Kindersamstag@propstei-leipzig.de)

---

»Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen,  
der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt.«

(1 Petr 3, 15)

## Zu erfragen im Pfarrbüro

## Vorankündigungen

### Du führst mich hinaus ins Weite. Stille Tage im Kloster

Einen Tag raus aus dem Alltag, einen Tag weg vom Tun und Machen, ein Tag Stille – für mich und Gott. Die Einladung zu einem ersten Stillen Tag am 15. September im Dominikanerkloster Wahren muss einen Nerv getroffen haben, denn alle Plätze waren schnell belegt. Mit Wahrnehmungs- und Achtsamkeitsübungen, Kontemplation und Gebärdenmeditation, Lectio Divina und meditativem Tanz war der Tag gut gefüllt und bot trotzdem die Möglichkeit, ruhig zu werden und sich auf die Mitte des Lebens zu besinnen. Sie haben Interesse? Am **8. Februar** und am **27. September** laden wir wieder ein. Infos und Anmeldung:

*lucas.wieshuber@dominikaner.de* sh

### Candle-light-Dinner

Freitag, **14. Februar, 19 Uhr bis 22:15 Uhr**, Propstei  
Ein Abend für Paare. Informationen erhalten Sie zeitnah.

## Vorankündigungen



Fotos: S. Hauk, A. Goder, B. Müller

Aktuelle Termine oder kurzfristige Änderungen finden Sie auf unserer  
Internetseite [www.propstei-leipzig.de](http://www.propstei-leipzig.de)

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist am **20. Dezember 2024**.

## Kontakt

### **Pfarrbüro: Beate Müller und Jutta Ogiermann**

Nonnenmühlgasse 2 · 04107 Leipzig

Tel.: 0341 355728-0 · Fax: 0341 355728-18

E-Mail: Leipzig-Propstei@pfarrei-bddmei.de · www.propstei-leipzig.de

### **Öffnungszeiten**

Di bis Fr 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr

Mi 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

### **Propst Ralph Kochinka**

Tel.: 0341 35572811

E-Mail: Ralph.Kochinka@pfarrei-bddmei.de · Sprechstunde nach Vereinbarung

### **Kaplan Fr. Simon Hacker OP**

Tel.: 01573 3121967 · E-Mail: simon.hacker@pfarrei-bddmei.de

### **Gemeindereferentin Katharina Luther**

Tel.: 0341 35572815 · E-Mail: katharina.luther@pfarrei-bddmei.de

### **Verwaltungsleiterin Annett Huschka**

Tel.: 0341 35572813 · E-Mail: annett.huschka@pfarrei-bddmei.de

### **Propsteikantor Stephan Rommelspacher**

Tel.: 0176 30342307 · E-Mail: kantor@propstei-leipzig.de

### **Pfarrerrat**

E-Mail: pfarrerrat@propstei-leipzig.de

### **Kirchenvorstand**

kirchenvorstand@propstei-leipzig.de

## Die Propstei Leipzig freut sich über Ihre Spende!

### **Pfarrreikonto**

Volksbank Leipzig · BIC: GENODEF1LVB · IBAN: DE64 8609 5604 0307 7145 58

### **Spendenkonto für den Kirchbau**

Liga Bank · BIC: GENODEF1M05 · IBAN: DE64 7509 0300 0208 2950 26

Verwendungszweck: Neubau Propstei Leipzig

Mit Angabe des Namens und der Anschrift wird eine Spendenquittung ausgestellt.